Christus-Kirchengemeinde Hollen

Nr. 1 / 2017
Dezember - Februar

Gemeindebrief

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz

und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26

JAHRESLOSUNG 2017

JUGENDKREIS

HILFSTRANSPORT

An(ge)dacht

Mit dem letzten Erntedankfest endete offiziell das Jahr der Dankbarkeit. Schade wäre es nun, wenn auch die Dankbarkeit selbst zu einem Ende käme. Deshalb hier noch eine Kostprobe aus dem Buch „99 gute Gründe, dankbar zu sein“ von Rainer Haak mit dem Beispiel „Dieser eine Augenblick“:
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, vor dem Leben zu fliehen. Zum Beispiel kann ich völlig in der Vergangenheit „leben“. Damals war schließlich alles besser: Weißt du noch, wie gut wir uns in der Familie verstanden haben? Es gab keinen Unfrieden, keinen Ungehorsam, keinen Streit. Oder: Die Menschen waren damals gläubiger, hilfsbereiter, fleißiger, zuverlässiger. Mit solchen fragwürdigen Idealbildern ziehen sich viele in eine Traumwelt zurück, statt im Hier und Jetzt zu leben. Denn leben kann ich immer nur heute, immer nur in diesem Augenblick.
Andere fliehen in die Vergangenheit, weil damals vieles so schlecht war. Ihnen wurden seelische Wunden zugefügt, die ihr heutiges Leben verhindern: Sie wurden von den Eltern gegenüber den Geschwistern benachteiligt, sie wurden von den Lehrern unterschätzt, sie wurden nicht genügend unterstützt, geliebt, gelobt. Sie wurden verspottet und benutzt. Immer wieder kehren sie in Gedanken in diese Zeit zurück. Das Heute steht unter dem Schatten der Vergangenheit und wird selbst immer dunkler.
Es gibt aber auch die Möglichkeit, in die Zukunft zu fliehen: Wenn ich erst erwachsen bin, dann lege ich los! Wenn ich erst meine Ausbildung beendet habe! Wenn ich erst genügend Geld verdiene! Wenn wir erst ein eigenes Haus haben! Wenn erst die Kinder aus dem Haus sind! Wenn ich erst im Ruhestand bin, mit 66 Jahren, da fängt das Leben an! So wird das Leben immer weiter hinausgeschoben. „Irgendwann“, heißt es so oft, „irgendwann werde ich …“ Doch irgendwann ist niemals.

Wie gut ist es, wenn ein Mensch wirklich jetzt, in diesem Augenblick lebt! Wie gut, wenn er jetzt das Leben genießt, jetzt seine Probleme löst, jetzt tut, was getan werden muss, jetzt an sich arbeitet, sein Vertrauen auf Gott setzt, seinen Mitmenschen ein Lächeln schenkt, tanzt, singt, weint und liebt. Ich bin dankbar für jeden Augenblick, der mir geschenkt wird und den ich intensiv lebe.
„Du sollst Gott, deinen Herrn, anbeten und voll Freude alles Gute genießen, was er dir gegeben hat“ (5. Mose 26, 10-11).

Ihr/ Euer Johann Goudschaal, Pastor

Neubesetzung der Küsterstelle

Über einen Zeitraum von 10 Jahren hat das Ehepaar Johanne und Heinrich Müller den Küsterdienst in unserer Christus-Kirche wahrgenommen. Zum 31. Januar 2017 werden sie ihren Dienst beenden. Für diesen langjährigen Dienst an dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank. Zum 01. Februar 2017 ist die vakante Küsterstelle für unsere Christus-Kirche wieder neu zu besetzen. Für diese schöne, aber doch fassettenreiche Arbeit als Küsterin/Küster sucht der Kirchenvorstand eine Person zur Neubesetzung. Für die sich auf die vakante Küsterstelle bewerbende Person aus unserer Christus-Kirchengemeinde möchte der Kirchenvorstand im Vorfeld einen groben Überblick zum Tätigkeitsfeld einer Küsterin / eines Küsters im Folgenden in aller Kürze anführen:

- Die Kirche, und hier besonders der Altar- und Eingangsbereich, sollten angemessen dekoriert sein.
- Die Ausschmückung der Kirche zu besonderen Anlässen wie z. B. Hochzeiten, Jubelhochzeiten usw. geschieht unter der Weisung der Küsterin/des Küsters.
- Die Beheizung, die Belüftung, die Reinigung der Kirche, das Anzünden der Kerzen, das Anschlagen der Lieder zu den Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen usw. sind Obliegenheiten der Küsterin/des Küsters; ebenso die Vorbereitung der Abendmahls- und der Taufgottesdienste.
- Die Küsterin/der Küster sollen zur Vorbereitung der sonntäglichen Gottesdienste ca. ½ Std. vor Beginn eines jeden Gottesdienstes, jeder Amtshandlung und allen weiteren Veranstaltungen die Kirche öffnen und von diesem Zeitpunkt an in der Kirche ansprechbar sein.
- Das Läuten der Glocken zu den Gottesdiensten zählt zu den Aufgaben der Küsterin/des Küsters.
- Die Eingänge und die Zuwegung zu der Kirche sind in einem ordnungsgemäßem Zustand zu halten, im Winter gehört das rechtzeitige Schneeräumen und der Streudienst zum Küsterdienst.

Für die Küsterstelle ist ein Stundenumfang von monatlich 35 Std. vorgesehen. Die Vergütung erfolgt nach TV-L der Ev.- luth. Landeskirche Hannovers.

Welche Person aus unserer Christus-Kirchengemeinde fühlt sich für diese Aufgabe berufen?
Wer sich für diese Anstellung interessiert, sollte sich mit dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Anton Park, Zum Wallacker 1, 26670 Hollen, in Verbindung setzen.

Der Kirchenvorstand freut sich auf Ihre Bewerbung!

Christus-Kirchengemeinde Hollen

Expedition zum Anfang

Viele denken gerne an unsere „Expedition zum ICH“ zurück, die wir im Winter 2014 angeboten hatten. Anfang 2017 starten wir eine weitere: die „Expedition zum Anfang“. Es ist ein gemeinsamer Weg durch das gesamte Markusevangelium. Im Markusevangelium finden sich viele – wohl nicht nur für uns – befremdliche Züge: So gibt es keine wunderbare Geburt, Jesus hat ziemlich Krach mit seiner „heiligen Familie“, Dämonen spielen in diesem Evangelium eine irritierend große Rolle, es findet sich kein Vaterunser und keine Bergpredigt. In seiner einzigen längeren Rede warnt Jesus vor dem bald bevorstehenden apokalyptischen Ende der Welt; und der von Markus überlieferte Osterbericht ist in seiner Nüchternheit und Schroffheit geradezu bestürzend. All das wären für uns gute Gründe, das Markusevangelium lieber zur Seite zu legen, weil uns das doch eher fremd ist. Aber gerade darum ist das Markusevangelium ein hilfreiches Korrektiv, das uns helfen kann, unser über die Jahre weichgespültes Jesusbild zurechtzurücken. Gerade in seiner Fremdartigkeit hilft uns das Markusevangelium, Dinge in den Blick zu bekommen, die wir in unserer Jesusvorstellung sonst lieber ausblenden.

In der Christus-Kirchengemeinde beginnt unsere „Expedition zum Anfang“ am **Sonntag, dem 15.01.2017**. Grundlage für diese Gemeindeaktion ist das gleichnamige Buch „Expedition zum Anfang“ mit dem Untertitel „In 40 Tagen durch das Markusevangelium“. Eigentlich ist die Reihe also auf 40 Tage angelegt. Wir in Hollen verteilen sie aber auf 80 Tage, damit die Teilnehmer der Aktion beim Lesen nicht unter zu viel Zeitdruck geraten.

Insgesamt besteht „Expedition zum Anfang“ aus folgenden drei Elementen:

1) Jede Einheit hat ein Thema, das alle zwei Wochen mit einem **Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr** eröffnet wird.

2) Das jeweilige Sonntagsthema wird dann 10 Tage später an einem **Gemeindeabend am Mittwoch um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus vertieft. Wir treffen uns zunächst in der Großgruppe und dann zum Gespräch in verschiedenen Kleingruppen, die jeweils durch ein Gemeindeglied begleitet werden.

3) Es gibt ein **Begleitbuch**, in dem es in 40 Kapiteln mit sechs bis sieben Seiten (einschließlich der abgedruckten Bibeltexte) Weiterführendes zu lesen gibt. In diesem Buch sind auch die Themen der sechs Gemeindeabende enthalten. Ab dem 2. Advent (04.12.2016) ist es im Pfarramt (Hollener Landstraße 8, ☏ 04489/1251) oder nach den Sonntagsgottesdiensten beim Kirchenkaffee für einen Sonderpreis von 12,-- € zu erwerben.

Expedition zum Anfang

Man kann bei dieser Aktion jedes Element wohl für sich allein wahrnehmen, z. B. nur den Gottesdienst besuchen oder nur zum Gemeindeabend kommen oder nur das Begleitbuch lesen. Den tiefen Gewinn erfährt man aber erst im Dreiklang, also wenn man möglichst an allen Veranstaltungen teilnimmt und sich durch das Buch begleiten lässt. Nehmen Sie sich die Zeit – und Sie werden es erleben. Es wäre deshalb schön, wenn auch die Gesprächskreise unserer Gemeinde bei „Expedition zum Anfang" mitmachen und es bei ihrem Programm einplanen.

Die Themen aller sechs Einheiten
14-tägig sonntags um 10.00 Uhr im Gottesdienst und
10 Tage danach jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

1) Wie etwas Neues beginnt …
Gottesdienst am 15.01. und Gemeindeabend am 25.01.2017

2) Wie man einengende Strukturen überwindet …
Gottesdienst am 29.01. und Gemeindeabend am 08.02.2017

3) Wie man seine Sehnsüchte stillt …
Gottesdienst am 12.02. und Gemeindeabend am 22.02.2017

4) Wie man das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheidet …
Gottesdienst am 26.02. und Gemeindeabend am 08.03.2017

5) Wie man lernt, Leiden zu tragen …
Gottesdienst am 12.03. und Gemeindeabend am 22.03.2017

6) Wie das Leben den Tod überwindet …
Gottesdienst am 26.03. und Gemeindeabend am 05.04.2017

Weihnachtsmusical

Der KiGo Hollen lädt euch ein...

...zu seinem alljährlichen
Weihnachtsmusical!

Himmel auf Erden

Leitet zusammen als Gemeinde die wohl besinnlichste Zeit des Jahres ein!

Wann? 18.12.2016, 15.00 Uhr
Wo? Christus-Kirche Hollen

Wir freuen uns auf euch!

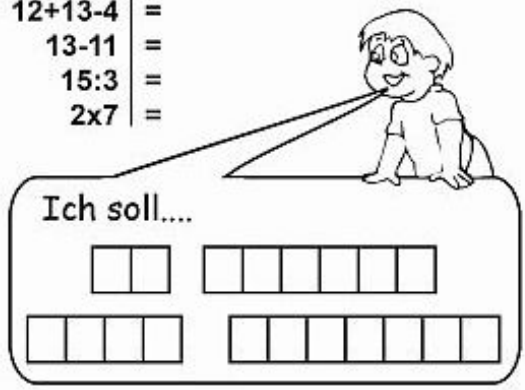
Um 14.00 Uhr beginnt der
Lüttje Wiehnachtsmarkt bi‘d Kark

Der Priester Zacharias

Als der Engel Zacharias erschien, zweifelte er an dessen Worten und als Strafe blieb er bis zur Geburt Johannes stumm. Du solltest diesen Fehler nicht machen sondern ....

Rechne die Aufgaben aus und setze für die Zahlen Buchstaben ein, 1=A, 2=B usw.. Schreibe die Buchstaben in die Kästchen und dann kannst du lesen was du machen sollst.

13-7-5	=	21:3	=
20-6	=	23-11	=
		7+5-11	=
14:2	=	12+13-4	=
26-11	=	13-11	=
10x2	=	15:3	=
13+9-2	=	2x7	=
11-6	=		
23-4	=		
12+11	=		
3x5	=		
3+8+7	=		
12+8	=		



©kids-web.org und dessen Lizensgeber. Alle Rechte vorbehalten.

KiGo-Patenkind

Liebe Freunde vom KiGo Hollen,
vielen Dank, dass ihr mir das Sommerlager bezahlt habt! Es war nicht das erste Mal, dass ich im Sommerlager war, aber jedes Mal ist es etwas ganz Besonderes und Neues für mich. Hier kann ich mich erholen und immer mehr über Gott erfahren.

Ich mag diese Zeit, die ich im Sommerlager verbringe, sehr. Es ist immer lustig und interessant.
Vor dem Sommerlager habe ich bei den Vorbereitungen geholfen. Wir Kinder im „Tageskinderheim“ haben mit Anja Losowaja Obst und Gemüse geerntet. Ich finde es toll, bei den Sommerlagervorbereitungen mitzuhelfen. Seit Monaten hatte ich davon geträumt, wieder ins Sommerlager zu fahren und meine Freunde wiederzusehen. Wir haben uns in unserem Team sehr gut verstanden. Jeden Tag gab es ein gemeinsames Spiel, einmal ein Nachtspiel und ein Quiz. Am besten hat mir das Spiel gefallen, das wir ohne unseren Teamleiter gespielt haben. Da ging es darum, dass wir als Team ein gemeinsames Ziel haben. Wir haben den zweiten Platz gemacht. Außerdem haben wir viel gemalt und mit gefärbtem Wasser und Holipulver-Farben gespielt, denn das Thema des Sommerlagers war „Bring Farbe in dein Leben“. Wir sind auch viel im Fluss geschwommen und sogar Boot gefahren. Die Treffen am Lagerfeuer haben mir auch sehr gefallen. Besonders schön waren die Lieder, die wir gesungen haben. Ich war auch sehr dankbar für das leckere Essen.
Zwei weitere Ausflüge, bei denen ich dabei war, waren auch sehr schön. Anfang Juni waren alle Kinder und Mitarbeiter aus dem „Tageskinderheim am See“ auf einer Wochenendfreizeit in Pawlowka. Diese Zeit werde ich nie vergessen, da wir alle wie eine große und freundliche Familie beisammen waren. Wir haben zusammen gekocht, einen Film gesehen, gespielt und viel Spaß gehabt. Tante Alena und Tante Natascha haben für uns sehr interessante Bibelarbeiten und Spiele vorbereitet. Ich habe auch das Übernachten sehr genossen. Fast bis zum Sonnenaufgang habe ich

mit den anderen Mädels geredet und Geheimnisse ausgetauscht. Es war eine sehr schöne Zeit!

KiGo-Patenkind

Im Juli haben alle Teilnehmer unseres Puppentheaters einen Ausflug in die Stadt Poltawa gemacht, wo es ein professionelles Puppentheater gibt. Ich habe mir ein bisschen Sorgen gemacht, weil ich vorher noch nie so weit von Zuhause weg war. Vor dem Theaterstück hatten wir ein bisschen Zeit und sind noch spazieren gegangen. Poltawa ist eine sehr schöne Stadt. Ich fand die Vorstellung super und nach dem Theaterstück hatten wir sogar eine Führung im Theater! Wir haben gezeigt bekommen, wie die Puppen genäht werden, wie die Kleidung für sie gemacht wird und wie die Kulissen hergestellt werden. Es gab viele verschiedene Arten von Puppen und es wurde uns gezeigt, wie man mit ihnen spielt. Ich hätte nie gedacht, dass es so lange dauert, bis ein Theaterstück im richtigen Puppentheater vorbereitet ist. Die Mitarbeiter des Theaters mögen ihre Arbeit, das habe ich deutlich gemerkt. Ich freue mich sehr, dass ich das alles sehen durfte!

Vielen Dank, dass ihr immer an mich denkt und mir so viele schöne Sachen ermöglicht! Ich danke euch und ich danke Gott für euch!

Mit herzlichen Grüßen,
Natascha

Beim diesjährigen Brotverkauf vom Kindergottesdienst sind insgesamt 291,50 Euro zusammen gekommen. Vielen Dank für die vielen gespendeten Brote. Das Geld wurde wieder für „Brücke der Hoffnung“ gespendet und wie im letzten Jahr für die Aktion „Brotbox“ verwendet. „Brücke der Hoffnung“ schreibt dazu:

„ Das Kinderprogramm in unserer „ Villa Sonnenschein“ ist gerade zu Ende, da bildet sich bereits vor unserer Küche eine lange Schlange. Kinder aus armen Familien erhalten eine „ Brotbox“.

Natascha und Nastja, die dieses Programm leiten, haben wieder ein Abendessen für unsere Gäste vorbereitet. In der Box sind Käsebrote, ein Apfel, ein wenig Gemüse und zum Nachtisch ein großer Keks. Wowas Eltern sind gestorben, er wohnt bei einer Tante. Die Eltern von Wika sind Alkoholiker. Sie kümmern sich kaum um ihre Tochter. Mit diesem Projekt wollen wir unseren Freunden nicht nur etwas zu Essen geben, wir wollen ihnen zeigen: Da ist jemand, der sich um dich kümmert!

Danke für Ihren Beitrag zu unserer Aktion „ Brotbox“, für die Sie bei Ihrem Erntedankfest Brot gebacken und verkauft haben. Eine tolle Idee!

Mit herzlichen Grüßen aus Hüttenberg
Eva Weg
Brücke der Hoffnung e.V.

Hilfstransport für Brücke der Hoffnung

Am 10. November haben Jan und ich uns wieder auf den Weg nach Hille gemacht, um die gesammelten Hilfsgüter für „Brücke der Hoffnung“ dort in den LKW zu verladen, der die kostbare Ladung in die Ukraine bringt. Am Abend zuvor haben wir mit Hilfe von Markus Collmann und Thomas Ernst 170 Bananenkartons und 26 Hoffnungsboxen im Bulli und Anhänger verstaut. Es war wirklich kein bisschen Platz mehr. Vielen Dank an Markus und Thomas sowie an den Landhandel Folkerts, der uns auch in diesem Jahr wieder seinen Bulli zur Verfügung gestellt hat. Ein ganz großer Dank auch an alle, die uns so viele schöne Sachen und Hoffnungsboxen für „Brücke der Hoffnung“ gebracht haben. Ihr alle baut Brücken der Hoffnung zu armen Menschen, die dringend auf unsere Hilfe angewiesen sind. Ganz besonders danke ich unserem himmlischen Vater, der uns auf der Fahrt beschützt hat. Wir werden auch weiterhin für „Brücke der Hoffnung“ sammeln. Wir haben auch wieder Hoffnungsboxen vorrätig, die nicht nur zu Weihnachten gepackt werden können.

Wie die Hilfsgüter bei den Menschen ankommen und wie viel Hoffnung und Freude sie in deren Leben bringen, das zeigt die Geschichte von Familie Mamatowa. Eva Weg von „Brücke der Hoffnung“ schreibt dazu:

„Es tut mir Leid, aber Sie haben seit drei Monaten ihre Miete nicht mehr bezahlt! Sie müssen ihre Wohnung bis zum nächsten Wochenende verlassen!“ Fassungslos starrt Lena Mamantowa auf den Mann, der ihr die Kündigung überbringt. Die Wohnung verlassen? Wo soll sie mit ihren drei Kindern unterkommen? Der Winter steht vor der Tür. Wie soll ihre Familie überleben?

Bisher hatte Familie Mamantowa notdürftig vom Kindergeld und von der Rente ihrer Großmutter gelebt. Doch als die Großmutter vor drei Monaten starb,

Hilfstransport für Brücke der Hoffnung

konnten sie weder die Miete, noch die Wohnnebenkosten bezahlen.
„Sie können in die alte Hütte am Dorfrand von Preobraschenko einziehen. Die Hütte ist zwar kaum bewohnbar, aber sie brauchen auch keine Miete bezahlen.“ Wie sollte Lena mit dem Angebot einer Nachbarin umgehen? Ihre Wohnung in der Stadt war schon ärmlich, doch was sie jetzt erlebten war erbärmlich.
Eine Woche später erhielt Lena eine überraschende Einladung in das Dorfgemeinschaftshaus von Preobraschenko. Die ärmsten Familien aus dem Gebiet waren zu einer Veranstaltung eingeladen wor-

den. Nach einigen Liedern erzählte ein Mann von einem riesigen Lastwagen, der Hilfe aus Deutschland gebracht hat. Als die Tür zu einem Nebenraum geöffnet wurde, wollte Lena ihren Augen nicht trauen. Da standen über 100 offene Bananenkartons mit Kleidung, mit Schuhen, mit Bettwäsche. Lena war so aufgeregt, dass sie erst überhaupt nicht wusste, wo sie anfangen sollte, für ihre Familie passende Dinge herauszusuchen. Als die Veranstaltung zu Ende war und sie sich schwer beladen auf den Heimweg

machen wollte, lernten wir Lena kennen und versprachen, sie mit Brennholz zu versorgen und ihrer Familie mit Lebensmitteln über den Winter zu helfen.
Familie Mamantowa ist eine von vielen Familien, zu denen wir dank Ihrer Hilfe „Brücken der Hoffnung“ bauen konnten.

Elisabeth Tel

BRÜCKE DER HOFFNUNG

Jugendkreis

Laut, leise und echt super. So kann man es wohl am besten beschreiben, wenn wir als Jugendkreis Gemeinschaft erleben. Das ist das, was für uns wichtig ist: Gemeinschaft untereinander und genauso auch die Gemeinschaft mit Jesus Christus. Und so erleben wir das auch bei vielen gemeinsamen Aktionen, ob es die Samstag- oder Dienstagabende beim Jugend- und Teenykreis sind oder die immer lustigen Vormittage bei der Altpapiersammlung.

Zu den besonderen Ereignissen zählen natürlich auch die Freizeiten, die wir regelmäßig durchführen. Und so starteten wir im Oktober nach Ahlhorn und verbrachten dort mit 35 Jugendlichen ein cooles Wochenende, bei dem wir uns mit dem heiligen Geist beschäftigt haben. Wir freuen uns schon auf das, was wir in Zukunft noch alles gemeinsam erleben werden.

Tobias Collmann

Jugendkreis

Hier die Termine und Themen der nächsten Monate:

03.12.16	Einführung für Jesus House „Deine Worte“
04.12.16	Altensingen
10.12.16	Einführung für Jesus House „Dein Alltag“
17.12.16	go deeper WeihnachtsSPETZial in Spetzerfehn
24.12.16	Krankenhaussingen im Klinikum Leer
31.12.16	Gemeinsamer Start ins neue Jahr
07.01.17	Einführung für Jesus House „ Dein Weg zu Gott“
14.01.17	Einführung für Jesus House „Dein Gebet“
21.01.17	Expedition zum Anfang
28.01.17	Expedition zum Anfang
04.02.17	Expedition zum Anfang
11.02.17	Expedition zum Anfang
18.02.17	Expedition zum Anfang
25.02.17	Expedition zum Anfang

Von Frauen für Frauen

Frauen-Buffetabend

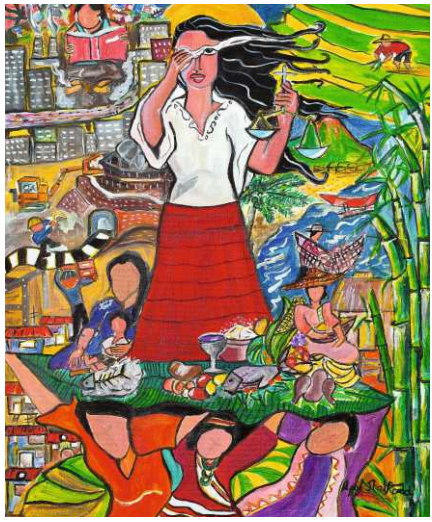
Nach dem erstmaligen Frauen-Buffetabend 2015 haben wir uns entschieden, dass wir ein solches künftig alle zwei Jahre anbieten wollen. Damit ist es 2017 wieder soweit: Unser altbewährtes alljährliches Frauentreffen der Christus-Kirchengemeinde soll es dieses Mal wieder zur Abendzeit geben. Und so laden wir Sie ganz herzlich für **Freitag, den 10. Februar 2017, von 19.00 bis 21.30 Uhr** zum Frauen-Buffetabend ins Gemeindehaus ein.

Wir freuen uns, dass für diesen Abend **Frau Kirstin Finschow aus Westerstede** zugesagt hat. Sie wird über folgendes Thema sprechen: **„Streiten, dann aber richtig!“** Eine solche Anleitung können wir alle gut gebrauchen! Nach einem leckeren Essen wollen wir uns deshalb diesem herausfordernden, aber so nötigen Thema stellen.

Gönnen Sie sich diesen Abend! Bitte melden Sie sich dazu erst ab dem 11. Januar 2017 bei Alice Ubben an (☎04489/935736 oder per mail: alice.ubben@ewe.net). Die Kosten betragen 6 €.

Weltgebetstag der Frauen

Und noch ein großes Frauentreffen steht im Frühjahr 2017 an, nämlich der Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, den 3. März 2017, um 19.30 Uhr in der Christus-Kirche in Hollen**. Wie in den letzten Jahren sind hierzu die Frauen – aber auch die Männer! – aus den Kirchengemeinden Filsum, Detern und Hollen eingeladen. Dieses Mal findet der Weltgebetstag bei uns statt; er wird also von Hollener Frauen vorbereitet und gestaltet. Frauen aus den Philippinen haben unter dem Thema „Was ist denn fair?“ eine Gebetsordnung erstellt, die uns die Lebenssituation in diesem Land näher bringen wird und uns weltweit miteinander verbindet. Anschließend wird zu Tee und Gebäck und gemütlichem Austausch ins Gemeindehaus eingeladen



Titelbild zum Weltgebetstag 2017, „A Glimpse of the Philippine Situation“ Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Von Frauen für Frauen

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. Im Januar fällt er aber traditionell aus. Damit gelten folgende Termine:

29.11.2016	(Achtung: ausnahmsweise dienstags!) Wir begehen unsere Adventsfeier
01.02.2017	Vorbereitung des Weltgebetstages

CaféKlatsch

Eine Frau – ein Wörterbuch?
Viele Frauen – ein Kaffeeklatsch!

Jeden Dienstagvormittag ab 9.30 Uhr in jeder geraden Kalenderwoche außerhalb der Ferien wollen wir es uns gut gehen lassen.
Dann werden Brötchen und Butter besorgt und für Kaffee und Tee gesorgt. Alles, was sonst noch zu einem Frühstück gehört, darf mitgebracht werden.
Wir starten mit einem Impuls, mal witzig, mal nachdenklich, mal…
Danach wird gefrühstückt und erzählt.
Kinder sind natürlich herzlich willkommen und dürfen nach Herzenslust essen und spielen.
Gemeinsam Frühstücken ist doch nett, und zu besprechen haben wir auch immer was, oder?

Infos: Andrea Bohlsen ☏ 04489/941619
Dorothea Brunken ☏ 04489/941447

Gemeindepraktikantin - Rückblick und Dank

Liebe Christus-Gemeinde,
wieder im Münsteraner Unialltag angekommen, erinnere ich mich nur zu gern an die vier Wochen Gemeindepraktikum in Hollen. Nach den ersten drei ereignisreichen, spannenden, aber auch langen Studienjahren war das Praktikum eine wichtige Station für mich.

Mit Johann auf Tour habe ich den Pfarralltag bei Ihnen und Euch in Ostfriesland kennen gelernt. Ich fand es toll, nah bei den Menschen zu sein – Sie und Ihre Gemeinde kennen gelernt zu haben. Wichtig scheint auch zu sein, sich von Verwaltungsaufgaben nicht erdrücken zu lassen. Ich glaube, da kann Hollen auch keiner so schnell was vormachen. Immer wieder entdeckte ich, dass die verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde auf ganz viele Schultern verteilt werden können. In Hollen ist spürbar, dass Gemeinde gemeinsam gelebt und organisiert wird und der Gemeindeaufbau ein besonderes Anliegen ist.
Gerne denke ich an die gemeinsam gefeierten Gottesdienste zurück und dass ich – passend zum Lutherjubiläum – ein ‚Priestertum aller Gläubigen' beobachten konnte. Mit einem Schmunzeln denke ich auch immer noch, dass Johann ohne Talar an der Uni durchaus als Revoluzzer betrachtet werden würde.
Warm ums Herz wird mir, wenn ich an die zwei Alpha-Abende denke, an denen ich teilnehmen konnte. Wie schön es war, gemeinsam zu essen, zusammen zu sein und über Gott ins Gespräch zu kommen.
Als ich in die Jugendarbeit geschnuppert habe, war ich von ihrer Selbstständigkeit und guten Gemeinschaft sehr beeindruckt. Übrigens liebes Team vom Teenykreis: Mit dem Chili con Carne – Tacco – Käse – Auflauf konnte ich auch meine Kommilitonen in Münster begeistern.
Letztlich denke ich auch immer wieder an die vielen kleinen und großen Begegnungen, die ein lebendiges Gemeindeleben ausmachen. Und an dieser Stelle soll auch mein Dank beginnen.
Danke an Sie alle, dass Sie mich so herzlich in der Gemeinde willkommen geheißen haben und mir viel über ihre Gemeinde, und was sie geprägt hat, erzählt haben – auf Besuchen, bei einer Tasse Tee oder nach dem Gottesdienst vor der Kirche.
Danke an das CD-Team, dass ich meine erste Predigt jetzt immer dabeihaben kann und mich mit den Ohren immer mal wieder nach Hollen begeben kann.
Dass ich diesen bunten Strauß an Erinnerungen und Erfahrungen mit nach Münster nehmen konnte, habe ich natürlich auch Johann zu verdanken. Er ermöglichte mir einen umfassenden Einblick in den Pfarrberuf. Wenn wir mal nicht unterwegs waren, hatte ich etwas zu lesen oder zum Anhören mit auf den Weg bekommen und

Gemeindepraktikantin - Rückblick und Dank

wie es unter Theologen und Theologinnen so üblich ist, kam das Gespräch und die Diskussion auch nie zu kurz.
Danke, Johann, für die gute Praktikumsbegleitung!

Ich blicke wirklich dankbar auf die segensreiche Zeit bei Ihnen und Euch in der Gemeinde zurück und gehe bestärkt in die nächsten Studienjahre.

Ich danke Gott für das Erlebte und wünsche Ihnen und Euch und der Gemeinde Gottes Segen und alles Gute!

De Herr segne di un he bewahr di.
He hool sien Henn över di
un geev di Gnaad.
De Herr laat sien Oogen op di run
un geev di Fredn.

Viele Grüße, Alyssa

An der Krippe

Hirten sind gekommen. Und Könige.
Maria und Josef. Ochse und Esel.
In der Mitte die Krippe. Darin das Kind.
Über allem ein seltsamer Glanz.

In Gedanken stelle ich mich dazu.
Was bringe ich mit an diesem Abend?
Was möchte ich diesem Kind schenken?
Was ablegen bei ihm?

Gott hat sich zu uns
auf den Weg gemacht.
Ist zu uns gekommen in einem Kind.
Und ich?
Bin ich angekommen bei ihm?

aus: Tina Willms. Zwischen Stern und Stall. Ein Begleitbuch durch die Advents- und Weihnachtszeit. Neukirchener Aussaat 2015

"Dieser Artikel wird digital nicht zugänglich gemacht,
weil sie verfolgten Christen in islamischen Ländern gewidmet ist,
die unter Umständen noch mehr in Gefahr geraten,
würde sie im Internet veröffentlicht werden."

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben,
wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

"Dieser Artikel wird digital nicht zugänglich gemacht,
weil sie verfolgten Christen in islamischen Ländern gewidmet ist,
die unter Umständen noch mehr in Gefahr geraten,
würde sie im Internet veröffentlicht werden."

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben,
wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Politiker beten im Bundestag

Vor Gott und den Menschen

Eine Leserin des Neukirchner- Kalenderblattes aus unserer Christus-Kirchengemeinde las am 19. September unter dem Thema „Vor Gott und den Menschen" folgenden Bericht:

Im Bundestag gibt es einen Gebetskreis, der regelmäßig in jeder Sitzungswoche Donnerstag- und Freitagmorgen stattfindet. Parteipolitik und Sitzungshickhack bleiben von 8 bis 9 Uhr vor der Tür. Man spricht über ein biblisches Thema oder z. B. die Tageslosung. Im Schnitt treffen sich etwa 20 Abgeordnete (fraktionsübergreifend), die sonst keinen Kontakt miteinander hätten und sich nie treffen würden. Es gibt dort keine politischen Statements, sondern persönliche Glaubenszeugnisse.

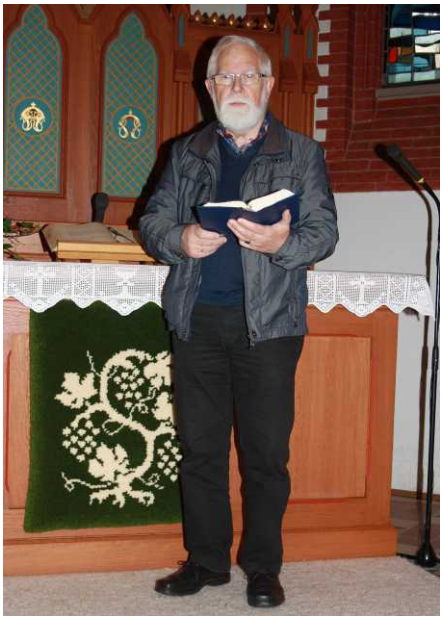
Zu beten bedeutet auch, sich in der „Verantwortung vor Gott und den Menschen" zu sehen, wie das deutsche Grundgesetz es vorgibt. In der Hinwendung zu Gott bleibt wachgehalten, was bewusst sein soll: Herr ist er, Gott. Ein Teilnehmer sagte: „Das Gebet ist wichtig und verändert Menschen. Wir fragen nach Gottes Willen. Es verändert uns, die wir beten, und die Welt, in der wir leben".

Unser Superintendent Gerd Bohlen hat im Reformationsgottesdienst in Rhauderfehn folgendes Statement von den Christen in Äthiopien wiedergegeben: *„Das Gebet ist unser geistliches Grundnahrungsmittel".*

Wenn Politiker sich die Zeit zum Gebet nehmen, dann ist es für uns ein besonderer Auftrag, für unsere Politiker zu beten.

Anton Park

Verabschiedung von Georg Collmann



Lieber Georg,
der heutige Gottesdienst ist für Dich ein ganz besonderer Tag.
Du wurdest 1996 zum Lektor im Kirchenkreis Rhauderfehn berufen und beauftragt. Den Dienst als Lektor hast Du im Kirchenkreis Rhauderfehn bis 2013 und für unsere Christus-Kirchengemeinde bis heute wahrgenommen. Heute möchtest Du nun offiziell die Beauftragung als Lektor beenden.
20 Jahre im Ehrenamt als Lektor für unsere Christus-Kirchengemeinde und für den Kirchenkreis Rhauderfehn; in dieser langen Zeit als Lektor hast Du manche Gemeinde und viele Kanzeln kennengelernt, Du warst an vielen Orten ein Botschafter an Christi statt.

Du warst nicht nur als Lektor tätig, sondern hattest u. a. 18 Jahre einen bedeutenden Platz im Kirchenkreistag inne. Über 50 Jahre bist Du im Posaunenchor Hollen, den Du bis 2005 als Posaunenchorleiter begleitet hast. 18 Jahre warst Du im Kirchenvorstand hier in Hollen und die indische Partnerkirche GSELC ist Dir ganz besonders ans Herz gewachsen.
Diese ganze Aufzählung der Jahre und der Dienste sind unter der Rubrik „Ehrenamt“ von Dir wahrgenommen worden. Manchen Kilometer bist Du gefahren, mancher Sitzung hast Du beigewohnt und zum Teil geleitet.
Dafür möchte ich Dir, möchte die Christus-Kirchengemeinde eine ganz besondere Anerkennung aussprechen.
Ich habe einmal bei Paul Weismantel (Katholischer Geistlicher und Schriftsteller) nachgelesen, was er zum Ehrenamt geschrieben hat.
Er schreibt:
Wenn einem etwas eine Ehre ist:

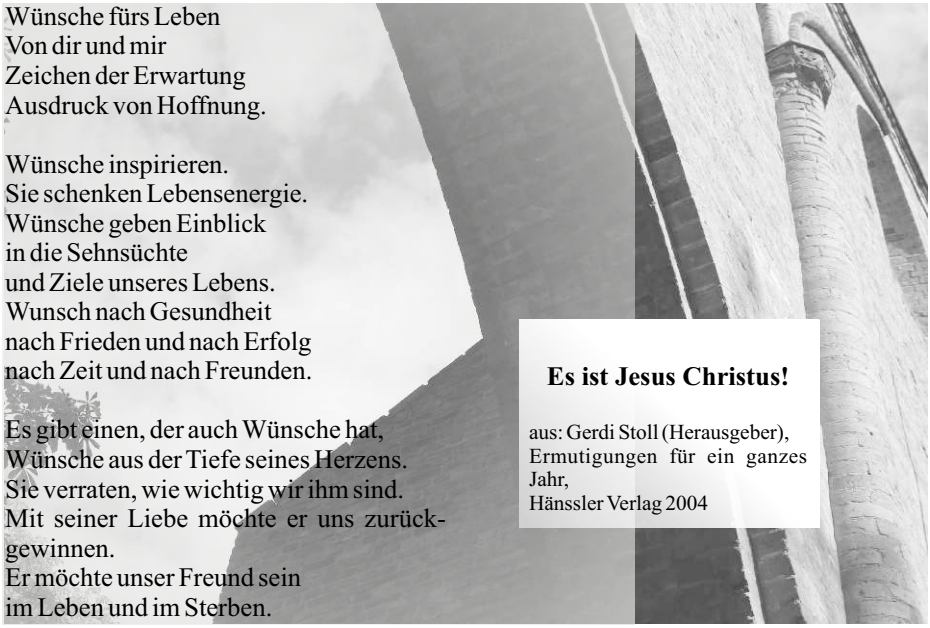
- *Dann tut man es in der Regel gerne,*
- *dann freut man sich daran,*
- *dann findet man Zeit dafür,*
- *dann bedeutet es einem etwas,*
- *dann ist es einem etwas wert,*
- *dann hat es einen hohen Stellenwert,*
- *dann nimmt man dafür etwas in Kauf,*
- *dann lässt man sich davon nicht so schnell abbringen,*
- *dann investiert man einiges an Kraft und Herzblut,*
- *dann geht man darin auf und setzt sich ein,*
- *dann setzt man sich aus und wird angreifbar und verwundbar,*
- *dann ist das mit viel Arbeit verbunden.*

Verabschiedung von Georg Collmann

Was Paul Weismantel aufführt, trifft auch auf die Zeit Deines Ehrenamtes zu.
Du hast mit der Ausübung Deines Ehrenamtes vielen Menschen mit Deinen Gaben gedient, dadurch der Christus-Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis Rhauderfehn einen treuen Dienst erwiesen. Dafür sei Dir an dieser Stelle ein ganz großer Dank ausgesprochen.
Ebenso auch an Grete-Anne ein herzliches Dankeschön, die Deinen Einsatz mitgetragen hat.
Dir war es stets ein Anliegen, den Menschen die frohmachende Botschaft Gottes weiter zu sagen und groß zu machen.
Weil das Ehrenamt Dir eine Ehre war, hast du vielen Menschen daran teilnehmen lassen und eine Freude gemacht.
Wir als Christus-Kirchengemeinde sind Gott sehr dankbar, dass er Dir immer wieder Kraft und Freudigkeit zu diesem Dienst gegeben hat.
Im Namen des Kirchenvorstandes der Christus-Kirchengemeinde wünsche ich Dir, dass diese ausgeteilte Freude reichlich zu Dir zurückkommt.

Anton Park
im Gottesdienst am 30.10.2016

Lebenswünsche



Wünsche fürs Leben
Von dir und mir
Zeichen der Erwartung
Ausdruck von Hoffnung.

Wünsche inspirieren.
Sie schenken Lebensenergie.
Wünsche geben Einblick
in die Sehnsüchte
und Ziele unseres Lebens.
Wunsch nach Gesundheit
nach Frieden und nach Erfolg
nach Zeit und nach Freunden.

Es gibt einen, der auch Wünsche hat,
Wünsche aus der Tiefe seines Herzens.
Sie verraten, wie wichtig wir ihm sind.
Mit seiner Liebe möchte er uns zurückgewinnen.
Er möchte unser Freund sein
im Leben und im Sterben.

Es ist Jesus Christus!

aus: Gerdi Stoll (Herausgeber), Ermutigungen für ein ganzes Jahr,
Hänssler Verlag 2004

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Sonntag, den 04.12. (2. Advent)
Taufgottesdienst
mit P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: GSELC

17.00 Uhr Weihnachtsoratorium
von Camille Saint-Saens
mit Projektchor des Kirchenkreises Rhauderfehn
Karten zu 18 € bei Webermann, Hollen

Mittwoch, den 07.12.
20.00 Uhr
Meditative Adventsandacht
mit P. Goudschaal
Kollekte: Berliner Stadtmission

3. Advent, den 11.12.
mit Shantychor Nordgeorgsfehn
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Christoffel-Blindenmission

20.00 Uhr Adventsmusik
mit Gitarren-, Kirchen-, Posaunenchor
Flötenensemble „Da Capo“, Orgel
und P. Goudschaal
Kollekte: Chöre der Adventsmusik

Mittwoch, den 14.12.
20.00 Uhr
Meditative Adventsandacht
mit P. Goudschaal
Kollekte: GRZ Krelingen

4. Advent, den 18.12.
Vormittags kein Gottesdienst!
Ab 14.00 Uhr
Wiehnachtsmarkt bi’d Kark
15.00 Uhr
Weihnachtsmusical „Himmel auf Erden“
mit den KiGo-Kindern
Kollekte: Kindergottesdienst

Mittwoch, den 21.12.
20.00 Uhr
Meditative Adventsandacht
mit P. Goudschaal
Kollekte: ERF

Gottesdienste

Heilig Abend, den 24.12.
15.30 Uhr 1. Christvesper
für die Kleinen mit Gitarrenchor,
Julia Sluiter & Team
und P. Goudschaal
Kollekte: Brot für die Welt

17.00 Uhr 2. Christvesper
mit Flötenensemble „Da Capo“
und P. Goudschaal
Kollekte: Brot für die Welt

18.30 Uhr 3. Christvesper
mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
Kollekte: Brot für die Welt

1. Weihnachtstag, den 25.12.
6.00 Uhr Christmette
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal
Kollekte: GSELC

2. Weihnachtstag, den 26.12.
mit Gitarrenchor
und P. Behrends
Kollekte: Evangelischer Kirchentag 2017

Altjahrsabend, den 31.12.
18.00 Uhr
mit Kirchen- und Gitarrenchor
und P. Goudschaal,
anschließend Abendmahl
Kollekte: Brot für die Welt

Neujahrstag, den 01.01.
11.00 Uhr
mit Carmen Kramer
Kollekte: Zugvögel

Sonntag, den 08.01.
mit Jugendkreis,
Tobi Liebmann
und P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Weltmission

Montag, den 09.01.
20.00 Uhr im Gemeindehaus
Allianzgebetsabend
mit P. Goudschaal und Team
Kollekte: Allianzhaus Bad Blankenburg

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Sonntag, den 15.01.
Erste Expedition zum Anfang
mit P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonische Altenhilfe

Sonntag, den 22.01.
Taufgottesdienst
mit P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, den 29.01.
Zweite Expedition zum Anfang
mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Bibelgesellschaften

Freitag, den 03.02.
19.00 Uhr Tauferinnerungs-gottesdienst der KU-4-Kinder
mit P. Goudschaal
Kollekte: Jugendarbeit

Sonntag, den 05.02.
mit Posaunenchor,
Sigrid Tamminga, P. Goudschaal
und Verabschiedung unseres Küsterehepaares
Hanne und Heini Müller
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Kirchenkreis

Sonntag, den 12.02.
Dritte Expedition zum Anfang
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonieverein Rückenwind

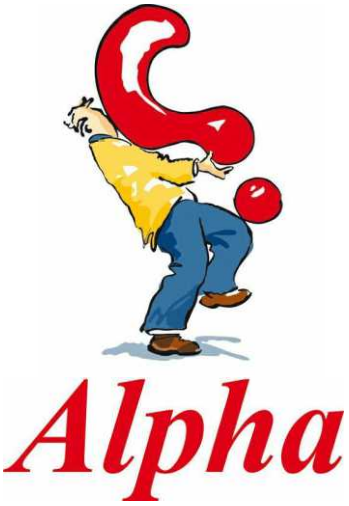
Sonntag, den 19.02.
mit Kirchenchor
und Hans-Hermann Woltmann
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Förderung verbindender Angebote in der Kind-, Jugend- und Konfirmandenarbeit der Landeskirche

Sonntag, den 26.02.
Vierte Expedition zum Anfang
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: DZM

Freitag, den 03.03.
19.30 Uhr
Weltgebetstag der Frauen
mit Frauenkreis und Pn. Goudschaal
Kollekte: Frauenprojekte

Sonntag, den 05.03.
Taufgottesdienst
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal,
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Ev. Bund, Gustav-Adolf-Werk, Martin-Luther-Bund

Alpha-Glaubenskurs



Im Frühjahr 2017 wird es mal wieder einen „Alpha-Vormittagskurs“ geben. Vom 09. Februar 2017 an werden wir an 11 Vormittagen uns miteinander auf den Weg machen, um über unser Leben und unseren Glauben nachzudenken. Nach einem lekkeren Frühstück und dem darauffolgenden DVD-Vortrag wird bei einer Tasse Tee oder Kaffee noch genug Zeit sein, um über das Gehörte zu sprechen und zu diskutieren.
Vielleicht passt für Dich ja der Vormittag viel besser als der Abend:

- dann komme ich abends nicht im Dunkeln in ein leeres Haus zurück;
- die Kinder sind in der Schule, im Kindergarten oder in der Krippe, und ich habe viel mehr Ruhe als am Abend (eine Kinderbetreuung kann am Alpha-Vormittag übrigens auch angeboten werden!);
- im Schichtdienst kann ich mir den Vormittag besser freischaufeln als den Abend;
- das Fernsehprogramm ist vormittags nicht so prickelnd und ansonsten wird vereinsmäßig am Morgen auch nicht so viel angeboten
- ……..

Es gibt also schon einige Gründe, die für den Vormittag sprechen. Vielleicht ja auch für Dich? Dann melde Dich doch bitte rechtzeitig an, damit wir besser planen können. Herzlich willkommen!

Hier nun die Daten im Überblick:

Wann?

- Ab dem 09. Februar 2017 immer donnerstags

Wie spät?

- Von 09.00 bis ca. 11.45 Uhr

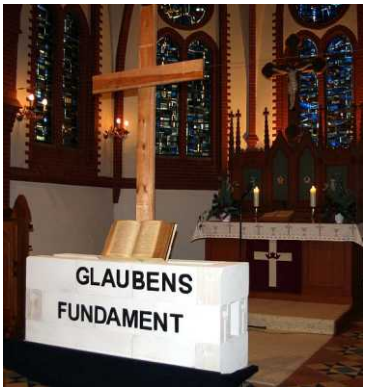
Wie oft?

- Insgesamt 11x; bis zum 11.05. (nicht in den Osterferien)

Anmeldungen zum Kurs, der auf 35 Teilnehmer begrenzt ist, bitte bei:
Pastor Johann Goudschaal,
☏ 04489/1251
oder eMail: alpha-kurs@kirche-hollen.de

Gerhard Oltmanns

Evangelische Allianz



Ich bin das Licht,
das in die Welt gekommen ist,
damit jeder,
der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibt.
Joh. 12,46

„Glaube ist die Fähigkeit, hinter allem Gott zu sehen." (Oswald Chambers)
„Glaube heißt erkennen, dass die Aufgabe, die vor uns liegt, nie so groß ist wie die Kraft, die hinter uns steht." (Pam Vredevelt)
In diesem Glauben dürfen wir in unserer kleinen Allianz vor Ort (EFG-Augustfehn, KG-Detern und KG-Hollen) gemeinsam glauben, mit- und füreinander beten. An dieser Stelle sollen die Ereignisse unserer Gemeinden dargestellt werden, wofür wir von Herzen Gott danken können und wofür wir auch unsere Bitte aussprechen dürfen.

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen
Bitten und Danken:

- Im Rückblick sind wir dankbar für die stattgefundenen Bibeltage mit den Pastoren Bernd Schlottoff und Klaus-Günter Pache. Wir bitten Gott, dass für viele Besucher durch die Verkündigung das Fundament des Glaubens gestärkt und eventuell verändert wurde.
- Wir sind dankbar für das Angebot der meditativen Adventsandachten als Oasen der Stille in der Adventszeit.
- Wir beten darum, dass die weltweite Allianzgebetswoche viele Beter mobilisiert, aber auch eine Zeit der persönlichen Stille und des Gebetes wird.
- Mit unserer Fürbitte wollen wir unsere Konfirmanden (KU-4 und KU-8) begleiten, insbesondere auch in der Fürbitte an die geplante Freizeit „KonFestival" denken.
- In 80 Tagen durch das Markusevangelium mit der "Expedition zum Anfang". Dass wir diese Zeit planen und anbieten dürfen, dafür sind wir dankbar. Wir bitten Gott, dass viele TeilnehmerInnen gute Glaubensimpulse bekommen.

Evangelische Allianz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

Bitten und Danken:

- Am 14. Januar führen wir ein Kindermusical zum Thema „Der Barmherzige Samariter“ auf. Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange und (fast) jeden Dienstag wird kräftig geprobt. Es sind nicht nur Gemeindekinder beteiligt, sondern auch viele Kinder von außerhalb. Das freut uns ganz besonders.
  Betet bitte dafür, dass die Proben und Vorbereitungen gut funktionieren. Betet bitte für die Verantwortlichen; dazu zählt zu allererst Silke Janssen, die alles organisiert und verwaltet. Und betet bitte für die Kinder, dass sie die vermittelten Inhalte der Aufführung selbst verstehen, dass sie Freude an den Proben haben und dass die Aufführung für sie ein Erfolgserlebnis wird.
- Vom 20. - 22. Januar 2017 wird Matthias Burhenne vom Forum Wiedenest bei uns zu Gast sein. Freitagabend und am Samstag sind Seminare zum Thema „Sexualität“ geplant. Am Sonntag wird Matthias bei uns predigen. Gerade in unserer Zeit ist eine biblisch fundierte und zugleich lebensnahe Orientierung in diesem Bereich immens wichtig. Auf der anderen Seite ist es ein sehr umstrittenes, komplexes und herausforderndes Themengebiet. Betet bitte für Matthias, dass er sich auf das Wochenende gut vorbereiten kann. Betet für eine gute Absprache zwischen uns als Gemeinde und Matthias, damit an dem Wochenende genau die Inhalte vermittelt werden, die für uns dran sind. Und betet bitte auch für das Wochenende selbst, so dass die Teilnehmer der Seminare besser verstehen, was Gottes guter Wille für ihr Leben in diesem Bereich ist.
- Jeden Mittwoch ist die Kleiderkammer unserer Gemeinde geöffnet. Der Zulauf und das Interesse sind überwältigend für uns, manchmal auch ganz wortwörtlich. Bitte betet für unsere Mitarbeiter, die sehr viel Zeit, Kraft und Liebe in diese Arbeit investieren, manchmal aber auch viel Geduld und gute Nerven benötigen. Betet bitte auch für neue Mitarbeiter und Helfer, die bereit sind, die Arbeit zu unterstützen.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde

Bitten und Danken:

- Für den Glaubenskurs im Februar 2017.
- Für das Fenstersingen.
- Für Kinder, die es schwer in der Schule haben.
- Für eine gute Zeit des Lebens als Christ.
- Für ein gutes Miteinander in der Gemeinde.
- Für die Trauernden, die in diesem Jahr einen lieben Menschen verloren haben.
- Für eine gesegnete Advents – und Weihnachtszeit und dass keiner in dieser Zeit alleine ist.
- Für ein gesegnetes Jahr 2017.

Buchvorstellung

Ich möchte ein Andachtsbuch vorstellen, das uns durch die Adventszeit hin zu Weihnachten führen will. Es hat den Titel:

Zwischen Stern und Stall
Ein Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit
Andachten, Gedichte und Gebete
Tina Willms
Neukirchener Ausssaat 2015
12,99 Euro

Die Autorin Tina Willms, geboren 1963, wuchs in Ostfriesland auf. Sie studierte Theologie in Bethel und Heidelberg. Nach ihrer Tätigkeit in einem Krankenhaus und einer Kirchengemeinde arbeitet sie heute als freie Autorin.

Mit ihren Andachten zu weihnachtlichen Bibeltexten, vorweihnachtlichen Erzählungen, Gebeten und Gedichten will sie uns durch die Adventszeit zu Weihnachten hinführen.
Die Wochen vor Weihnachten sind oft voller Hektik und Stress. So sollen die Texte uns dazu anregen, dass wir uns ab und zu eine Auszeit nehmen, um innezuhalten und wieder neu über den Sinn dieser besonderen Zeit nachdenken. In ihrem Vorwort schreibt Tina Willms: „Eine Ahnung von der Größe Gottes, der als kleines Kind in unsere Welt kommt, überkam mich und ließ mich staunen“.

Maike de Vries

Brot für die Welt

John Chimwayi ist stolz: Wasser bahnt sich durch einen Kanal den Weg auf seine Felder.

Das Bewässerungssystem in Johns Dorf Samuti im Süden von Malawi gibt es jetzt seit zwei Jahren. Gebaut haben es die Dorfbewohnerinnen und –bewohner mit Unterstützung von CARD, der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen Malawis. Sie wird seit vielen Jahren von Brot für die Welt gefördert. Achtzig Prozent der Bevölkerung Malawis leben von der Landwirtschaft. Vor allem im dicht besiedelten Süden des Landes sind die Felder klein, manchmal nicht größer als ein Kleingarten. Doch von ihnen hängt das Überleben vielköpfiger Familien ab. In Folge des Klima-wandels fällt der jedoch immer häufiger spärlich aus oder kommt zu spät. Mit der Bewässerung ist John Chimwayi sogar in der Lage, mehr als Mais anzubauen. Auf seinen Feldern wachsen inzwischen auch Tomaten, Bohnen, Erbsen, Chinakohl sowie viele lokale Gemüsesorten.

Mit dem 1. Advent beginnt die neue Aktion. Wir werben im Kirchenkreis Rhauderfehn mit diesem Projekt für „Brot für die Welt“. Vielen Dank im Voraus für Ihre Gabe!

Helga Kramer, Beauftragte für „Brot für die Welt“ im Kirchenkreis Rhauderfehn, ☏ 04955/972972

Brot für die Welt Spendenkonto: IBAN DE10100610060500500500, BIC: GENODED1KDB

Spendenaktion: ein Bett für Indien

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,
in den Schülerwohnheimen unserer indischen Partnerkirche GSELC schlafen die Kinder bisher auf dem Fußboden. Das ist durchaus üblich in Indien. Die indische Regierung schreibt uns neuerdings vor, dass die Kinder in richtigen Betten schlafen sollen. Das finden wir richtig so – **jetzt brauchen wir 36 Doppelstockbetten**, das wird nicht billig!

Daher bitten wir Sie: Kaufen sie ein Bett für Indien! Helfen Sie uns, dass die Kinder in unseren Wohnheimen anständig schlafen können! **Ein Bett kostet 50 Euro** (ein Doppelstockbett 100 Euro). Spenden sammeln wir auf folgendem Konto:

Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenamt Leer
IBAN: DE12 2859 1654 0016 3309 00 bei der Volksbank eG Westrhauderfehn
Verwendungszweck: „Ein Bett für Indien“ / bitte noch dazu: der Name Ihrer Kirchengemeinde ….

Machen Sie mit! Unsere Kinder in Indien werden es Ihnen danken (und wir natürlich auch!),

Ihr Missionsausschuss des Kirchenkreises Rhauderfehn

Pop-Oratorium Luther

Das einmalige Event zum Reformationsjubiläum 2017

Am 14.+15. Januar 2017 ist es soweit: Das Pop-Oratorium Luther kommt nach Hannover! Ein gewaltiger Chor mit insgesamt 2.500 Sängerinnen und Sängern aus der Stadt und der Region wird das Werk von Michael Kunze und Dieter Falk – zusammen mit einem Symphonieorchester, einer Rockband und Musicalstars – aufführen. Die Veranstaltung ist einer der bedeutendsten Events zum Reformationsjubiläum 2017.

Im Mittelpunkt steht jedoch ein fast Unscheinbarer: Martin Luther, der selbst nie nach Öffentlichkeit und Ruhm strebte, sondern allein für Gottes Wort und die Wahrheit eintrat, ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln, Gewissenskonflikten und dennoch festen Überzeugungen. Sein Leben wird in Rückblenden und Ausblicken rund um den Reichstag in Worms 1521 neu auf die Bühne gebracht – und dabei in zeitgemäßer Form die Frage nach der persönlichen Überzeugung und der Verantwortung des Einzelnen allein im Hören auf Gottes Wort gestellt.

Seien Sie dabei! Erleben Sie diese einmalige Aufführung gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus Ihrer Gemeinde – auch per Bus als Einzelperson oder Gruppe!

Mit dem Bus ab Rhauderfehn

Am Samstag, den 14. Januar wirkt der Chor Akzente im Luther-Oratorium in Hannover mit. Die Kirchengemeinde Ostrhauderfehn bietet eine gemeinsame Busfahrt an.

Die Fakten:
Samstag, 14. Januar 2017
Abfahrt 14 Uhr ab Rhauderfehn
Rückfahrt nach dem Oratorium
Fahrpreis: 20,- €
(bei geringer Teilnehmerzahl ggf. evt. höher)

Bitte beachten:
Dies ist ein reines Fahrangebot - die Eintrittskarte für das Oratorium ist separat zu lösen !!!!
Rückfragen und Anmeldungen bitte umgehend an die KG Ostrhauderfehn - Erwin Ranke: Tel. 0 49 52 / 80 97 44
Mail: erwin.ranke@web.de

14. + 15. Januar 2017
TUI Arena Hannover
Sa.: 19 Uhr | So.: 17 Uhr
www.luther-oratorium.de | 02302 28 222 22

begeisternder Mega-Chor
mitreißende Bühnenshow
internationale Musicalstars

Veranstalter: Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers in Kooperation mit der Stiftung Creative Kirche, der EKD und weiteren Partnern

Kirchenkreis Rhauderfehn - Freizeiten

Liebe Jugendliche, liebe Kinder, liebe Erwachsene!
Das Jahr 2017 liegt vor uns. Daher darf auch schon in dieser kalten, ungemütlichen Zeit über den nächsten Sommer nachgedacht werden! Daher wollen wir **EUCH** jetzt schon zum Träumen animieren und auf unsere kommenden Sommerfreizeiten verweisen.

In der Jahreslosung 2017 heißt es:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.
Hesekiel 36, 26

Mit diesem Zuspruch kann ich mit viel Power ins neue Jahr starten und mich bei Gott geborgen fühlen! Das Leben ist aber auch oft kompliziert und es läuft nicht so, wie wir es uns gerade wünschen. Dann können uns Freunde helfen – Menschen die uns Gott an die Seite stellt!

Auf unseren Freizeiten habt IHR die Gelegenheit, auf Tour zu gehen, neue Freunde zu finden und Geselligkeit zu erleben! Dieses Freizeitheft lädt ein, dem Alltag zu entfliehen und aufzutanken – in Deutschland oder im Ausland. Es gilt zu entdecken und zu erfahren, wie spannend, abenteuerlich und faszinierend das Leben sein kann. Gott schenkt uns nicht nur immer wieder seinen Zuspruch, er begleitet uns auch auf unseren Wegen.

Daher ist eine Freizeit mit dem Kreisjugenddienst nicht nur Action und Chillen, sondern auch gelebtes Miteinander.

Freizeiten 2017:

Kinderfreizeit	6-11 Jahre	22. 06. bis 29.06.2017	**195,- €**
Spanienfreizeit	14-16 Jahre	26.06. bis 07. 07.2017	**397,- €**
Toskanafreizeit	13-17 Jahre	06.07. bis 20.07.2017	**429,- €**
Kroatienfreizeit	16-18 Jahre	11.07. bis 23.07.2017	**397,- €**
Segelfreizeit	12-14 Jahre	23.07. bis 28.07.2017	**247,- €**
Österreichfreizeit	12-14 Jahre	24.07.bis 30.07.2017	**287,- €**
Disneyland Paris	14+	25.08. bis 27.08.2017	**87,- €**

Wir freuen uns auf EUCH und denken, dass wir auf unseren Freizeiten go(o)d days & nights haben werden!

Bis dahin grüßt EUCH Sascha Wiegand

Übrigens:
Am 1.Advent werden die Freizeithefte in den Gottesdiensten verteilt! Eine andere Möglichkeit geht über das Internet. Auf der Seite **www.ejkr.de** kommt **IHR** unter der Rubrik „Freizeiten“ zu den Online-Ausschreibungen. Am Montag, den 28. November 2016 könnt Ihr **EUCH** per Internet anmelden.

EVANGELISCHE JUGEND Kirchenkreis Rhauderfehn !

Kirchenkreis Rhauderfehn - Kirchentag

Von Mittwoch, den 24. Mai 2017 bis Sonntag, den 28. Mai 2017 laden wir **EUCH** herzlich zum 36. Deutschen Kirchentag nach Berlin ein. Der Kirchentag ist eine Feier des Glaubens und ein Fest zum Mitmachen! Erlebt spannende Diskussionen, gute Musik und tolle Gottesdienste und Andachten.

Zehntausende kommen von überall her in die Hauptstadt, zu einem Fest der Superlative. Über konfessionelle und religiöse Grenzen hinweg erleben wir Gemeinschaft, feiern und lauschen tollen Konzerten. Des Weiteren nehmen wir an leidenschaftlichen und ehrlichen politischen Debatten teil. Über 2.000 Einzelveranstaltungen widmen sich genauso der internationalen Politik wie dem Zusammenleben von Menschen in Familie und Gesellschaft und den Fragen des Glaubens.

2017 ist aber auch ein besonderes Jahr – 500 Jahre Reformation in Deutschland, in Europa und weltweit.

Lasst **EUCH** anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag! Wir freuen uns auf **EUCH!**

Informationen:

Termin:	Mittwoch, den 24.05.2017 - Sonntag, den 28.05.2017
Alter:	ab 15 Jahre
Ort:	Berlin
Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Rhauderfehn und Evangelische Jugend im Kirchenkreis Rhauderfehn
Preis:	95,-€ (ermäßigter Preis und unter 25 Jahre) sonst 145,-€
Leistungen:	Bustransfer, Unterbringung im Gemeinschaftsquartier, Frühstück, Dauerkarte, Programm
Leitung:	Pastor Hermann Detjen und Sascha Wiegand
Infos:	Pastor Hermann Detjen ☏ 04952/ 3560 Kreisjugendwart Sascha Wiegand ☏ 04952/ 952017

Dies und Das

Meditative Andachten mittwochs im Advent

Es ist wieder soweit – und viele freuen sich darauf: auf die meditativen Andachten **nach jedem Adventssonntag mittwochs um 20.00 Uhr in der Christus-Kirche** (am 30.11. + 07.12. + 14.12. + 21.12). Wenn Sie gerade in der Vorweihnachtszeit mitten im Alltag zur inneren Ruhe kommen wollen, sind Sie herzlich eingeladen.

Adventsfeier für unsere Senioren

Am **Montag, den 12.12.2016, um 14.30 Uhr** findet für unsere Senioren im Gemeindehaus eine Adventsfeier statt. Wie in den letzten beiden Jahren werden sie zu dieser Veranstaltung nicht mehr persönlich mit einem Einladungsschreiben von unseren Mitarbeiterinnen aufgesucht – im Gegensatz zum Seniorenfrühstück im Frühjahr und zum Seniorenausflug im Sommer, wenn wir dann aus organisatorischen Gründen zuverlässige Rückmeldungen der Eingeladenen brauchen. Für die Adventsfeier lassen wir uns wieder überraschen, wie viele Senioren kommen. Deshalb: Herzliche Einladung!

Männerdings

In den Wintermonaten treffen sich die interessierten Männer jeden Montag um 20.00 Uhr im „Backhus" bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn. **Am 12. Dezember** findet dort das alljährliche **Neujahrskuchenbacken** statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen bei Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879.

Altpapiersammlung im Dezember

Die Altpapiersammlung des Jugendkreises findet im Dezember ausnahmsweise **am letzten Freitag, also am 30.12.2016** statt. Ab 2017 wird die Altpapiersammlung dann wieder an jedem letzten Samstag des Monats durchgeführt, also am 28.01. und 25.02.2017.

Mitarbeiterabend

Der nächste Mitarbeiterabend ist am **Mittwoch, den 18.01.2017, um 20.00 Uhr**. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Unter anderem wird die vorläufige Jahresplanung vorgestellt. Ab 19.45 Uhr steht schon Tee bereit.

Dankeschön-Abend für unsere Ehrenamtlichen

Am Anfang des Jahres möchten wir uns offiziell bei unseren vielen Ehrenamtlichen bedanken, die sich als Mitarbeiter und Helfer im Vorjahr engagiert haben. Alle werden noch persönlich per Brief eingeladen. Hier wird aber schon darauf hingewiesen. Dieses Mal ist der Dankeschön-Abend am **Freitagabend, den 20.01.2017, um 19.30 Uhr.**

Dies und Das

Pastor weg

Vom Samstagnachmittag, den 18.02.2017, bis Dienstag, den 21.02.2017, ist Pastor Goudschaal mit unseren Hauptkonfirmanden und einem Mitarbeiterteam auf dem Konfestival in Cuxhaven. Im Fall des Falles ist für Beerdigungsvertretung gesorgt.

Gemeindefreizeit

Zum Vormerken: Die nächste Gemeindefreizeit in Stapelfeld bei Cloppenburg ist von **Freitagabend, den 06.10.2017, bis Montagmittag, den 09.10.2017**. In der nächsten Gemeindebriefausgabe steht Näheres dazu.

Gottesdienst in Bild und Ton

Seit vielen Jahren können Eltern mit kleinen Kindern während des Gottesdienstes diesen im Küsterhaus über einen Lautsprecher mit verfolgen. Dieses Angebot soll künftig noch verbessert werden. Seit einigen Wochen ist in der Kirche eine Kamera aufgebaut. Mit dieser wird der Gottesdienst live in das Küsterhaus übertragen. Zur Zeit wird die Technik noch ausprobiert und nach einer optimalen Lösung gesucht. So können Kleinkindern unbeschwert während des Gottesdienstes spielen und die Eltern müssen nicht auf den Gottesdienst verzichten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am 10.02.2017. Der Gemeindebrief umfasst dann die Monate März bis Mai 2017.

Silberne Konfirmation

Jahrgang 1990, Foto: Sonja Oltmanns

Zum sechsten Mal in der Geschichte unserer Kirchengemeinde wurde zur Silbernen Konfirmation am 25. September 2016 eingeladen. Während in anderen Kirchengemeinden inzwischen Silberne Konfirmationsjubiläen mangels „Masse“ leider ausfallen müssen, kamen bei uns von den 60 Konfirmierten der beiden Jährgänge 1990/1991 erfreulicherweise 32 Jubilare der Einladung nach. Am Vorabend trafen sie sich im Gasthof „Zur Post“, um sich bei einem leckeren Buffet verwöhnen und sich viel Zeit zum Klönen zu lassen. Zum Festgottesdienst war eigens der Konfirmator Pastor Lothar Podszus aus Hildesheim als Prediger angereist. Auch er genoss das Wiedersehen mit der Gemeinde. Nach Aushändigung einer Urkunde wurde jeder Jubilar in seiner Jahrgangsgruppe gesegnet. Vom Gottesdienst her wurde deutlich, dass es hier nicht nur um ein Jubiläum ging, sondern auch um die Frage, ob man sich 25 bzw. 26 Jahre nach der Konfirmation noch einmal durch den Glauben an Jesus Christus einladen und herausfordern lässt.

Johann Goudschaal

Jahrgang 1991, Foto: Sonja Oltmanns

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619
Neele Möhlmann ☎ 04956/990319

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8
wöchentlich dienstags 16.00 Uhr und
17.00 Uhr und donnerstags 16.00 Uhr
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251
jeweils im Gemeindehaus

Teenykreis
wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Küsterhaus
Tobias Goudschaal ☎ 04489/1251

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Steffen Weerts ☎ 04489/2065

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Treffen für Frauen und Männer

Männergesprächskreis "JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

Männerdings
jeden Montag um 20.00 Uhr
im „Backhus" bei Heinz Weber
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Die Biker um Hollen herum
Georg Collmann ☎ 04957/1244

Frauenkreis
erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Waltraut Klatt ☎ 04489/3364

Frauengesprächskreise
14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Helga Frerichs ☎ 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer ☎ 04956/2207

Frauenfrühstückskreis CaféKlatsch
14-tägig dienstags von 9.30-11.30 Uhr
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619
Dorothea Brunken ☎ 04489/941447

Musik und Chöre

Kirchenchor
wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Organist
Wilfried Bokelmann ☎ 0162/8801228

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Menno Bruns ☎ 04489/1828

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Andrea Dreyer ☎ 04957/9270594

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

3-wöchig dienstags um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Heike Tel ☎ 04489/1070

2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Alice Ubben ☎ 04489/935736
Werner Hanken ☎ 04956/3853

Im Küsterhaus

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Erwin Cramer ☎ 04489/3953

Südgeorgsfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Westerfeld
14-tägig montags um 20.00 Uhr
Arnold Bruns ☎ 04489/2672

Südgeorgsfehn
14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Eilert Peters ☎ 04957/8988846

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Alpha-Kurs
zweimal im Jahr (11 Abende und 1 Samstag) im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs
in regelmäßigen Abständen (7Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Anton Park
Zum Wallacker 1, 26670 Hollen
☎ 04489/942670 🖷 04489/942671

Küsterin
Johanne Müller
An der Kirche 8, 26670 Hollen
☎ 04489/3906

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Schwangerenberatung
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0173/9022647

Neugeborenenbesuchsdienst
Dorothea Brunken ☎ 04489/941447

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Johanne Müller ☎ 04489/3906

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung
am jedem letzen Samstag im Monat, in der Zeit von 9.00 - 12.30 Uhr bei der Kirche

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Johann Goudschaal, Anton Park, Maike de Vries
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.400 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken: "Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2
Neubesetzung der Küsterstelle	3
Expedition zum ANFANG	4-5
Weihnachtsmusical	6
Junge Seite - für alle ab 6	7
KiGo-Patenkind	8-9
Hilfstransport Ukraine	10-11
Jugendkreis	12-13
Frauenseite	14-15
Rückblick Gemeindepraktikum	16-17
An der Krippe	17
Karmelmission	18-19
Gebet für Politiker	19
Abschied Georg Collmann	20-21
Lebenswünsche	21
Gottesdienste	22-24
Alpha-Glaubenskurs	25
Evangelische Allianz	26-27
Buchvorstellung	28
Brot für die Welt	29
Spendenaktion für Indien	30
Pop-Oratorium Luther	31
Kirchenkreis Rhauderfehn	32-33
Dies und Das	34-35
Silberne Konfirmation	36
Freud und Leid	37
Geburtstage	38-39
Gruppen und Kreise	40-41
Kontakte und Adressen	43
Impressum	44

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.02.2017

Die Evangelische Allianz in Deutschland

Internationale Allianzgebetswoche 2017
08 - 15. Januar 2017
Thema: "EINZIGARTIG"

Mo.	**09.01.17**	20.00 Uhr	Hollen	Gemeindehaus Hollener Landstr. 8
Mi.	**11.01.17**	20.00 Uhr	Augustfehn	Ev.-Freikirchl. Gemeinde Osterkamp 62
Fr.	**13.01.17**	20.00 Uhr	Detern	Pastor-Behrens-Haus Kirchstr. 25

Herzlich willkommen!

Ihre

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn, ☏ 04489/940371

Ev.-lutherische Kirchengemeinde Detern, ☏ 04957/912009

Ev.-lutherische Kirchengemeinde Hollen, ☏ 04489/1251